

Das ist Spitze!

In den ersten Tagen des neuen Jahres 2020 standen zwei Frauen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Über ihre Studien bzw. Karrieren wurde in den Medien berichtet, aber es wurde selten erwähnt, dass beide **Absolventinnen des WIKU BRG** sind.

Barbara Stelzi-Marx

Univ.-Prof., Mag. Dr.phil.

Dr. Stelzi-Marx maturierte am WIKU BRG im Jahr 1989, studierte Anglistik, Russisch und Geschichte in Graz, Oxford, Stanford, Wolgograd und Moskau.

1998 Promotion

1993-2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung

2002 Stellvertretende Leiterin des Ludwig-Boltzmann-Instituts

2010 Habilitation

2019 Leiterin des Ludwig-Boltzmann-Instituts

2019 Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Graz

Durch eine große Anzahl an Publikationen und Vorträgen mit den Schwerpunkten „Sowjetische Besatzung in Österreich 1945-1955, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg, Kriegskinder, Kalter Krieg und Lager Liebenau in der NS-Zeit“ fand Dr. Stelzi-Marx große Anerkennung in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit.

Sie wurde zur „Wissenschaftlerin des Jahres 2019“ gewählt.

Wir gratulieren herzlich und hoffen, wieder einmal einen Beitrag von ihr in den Abso-News bringen zu dürfen (sie hat schon zweimal für uns Artikel verfasst).

(Quelle; HP des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung)

Leonore Gewessler, BA

Nach der Reifeprüfung am WIKU BRG Graz am Jahr 1995 studierte Leonore Gewessler Politikwissenschaften an der Universität Wien und schloss mit BA (Bachelor of Arts) ab.

Beruflicher Werdegang:

Leitung, Büro der Bezirksvorstehung Wien-Neubau, Stadt Wien 2006–2008

Director, Green European Foundation asbl Brüssel, Belgien 2008–2014

Geschäftsführerin, Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 2014–2019

Politische Funktionen:

Mitglied des Beirats in der Grünen Bildungswerkstatt

Stellvertretende Klubobfrau des Grünen Klubs im Parlament - Klub der Grünen

Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament

Abgeordnete zum Nationalrat

Sie war auch Beiratsmitglied der Grünen Bildungswerkstatt in Österreich und von 2009 bis 2018 Mitglied der Mitgliederversammlung der Heinrich Böll Stiftung in Deutschland. Außerdem war sie für Friends of the Earth Europe tätig. Aufgrund der Unvereinbarkeit eines politischen Amtes mit einer Funktion bei Global 2000 verabschiedete sie sich im Juni 2019 von der Umweltschutzorganisation.

Seit 7. Jänner 2020 ist Leonore Gewessler Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich

(Quelle: HP des Parlaments)